

Antwort an JVJP zu ihrer Kritik am Konzept Nakba-Kampagne

Publiziert auf www.jvjp.ch/wb/pages/de/aktuell.php

Wir nehmen mit Befremden zur Kenntnis, dass sich JVJP erst ein ganzes Jahr nachdem sie über die Vorbereitungsarbeiten zur Kampagne Nakba-2018 über ihren Vertreter im „Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina“ informiert und zur aktiven Teilnahme eingeladen worden war, ihre Stellungnahme und Forderung verbreitet und auf ihre Website stellt.

JVJP schreibt:

Die Nakba-Kampagne charakterisiert in ihrer Plattform die inzwischen seit Generationen dort lebende israelisch-jüdische Bevölkerung lediglich als Kolonialgebilde und spricht ihr jegliches Recht auf dortige Heimat ab. Damit stellt sich die Kampagne aktiv gegen eine gerechte, friedliche und auch mögliche Lösung.

Wir können in diesen zwei Sätzen nicht wieder erkennen, was wir im Konzept in den kritisierten zwei kurzen Absätzen zum inhaltlichen Rahmen der Kampagne beschreiben. Wir weisen darin in aller Kürze hin auf den im 19. Jhdt. entstandenen europäischen Nationalismus, die zionistische Idee, auch für die Juden einen Staat zu verlangen, die Balfour Deklaration der Britten und dann noch eine Anzahl Punkte, wie es zur heutigen Lage kam und wie die Nakba, die Vertreibung, noch immer anhält.

Es ist richtig, dass wir die heute in Israel – und auch in den seit 1967 besetzten Gebieten in völkerrechtlich illegalen Siedlungen – lebende jüdische Bevölkerung nicht ansprechen, aber auch mit keinem Wort, deren Recht auf Heimat absprechen.

Wir können deshalb insbesondere den Vorwurf

Damit stellt sich die Kampagne aktiv gegen eine gerechte, friedliche und auch mögliche Lösung.

nicht nur nicht nachvollziehen, er ist für uns schlicht absurd, resp. böswillig, da im Rahmen der Kampagne auch diese Fragen diskutiert werden können – JVJP ist herzlich eingeladen, dazu die Initiative zu ergreifen.

Wir erwarten, dass JVJP auch diese Antwort zusammen mit den beiden anderen Dokumenten auf www.jvjp.ch/wb/pages/de/aktuell.php stellt.

Beschlossen an der Sitzung der nationalen Koordinationsgruppe der Kampagne Nakba-2018

9. Dez. 2017 Bern

Beilage:

- Kritik jvjp am Konzept Nakba-2018.pdf